

Anlage 1 -  
zu vorstehender Dritter Durchführungsbestimmung

Für SeSchiff mit Oed

**Deutsche Demokratische Republik**

Formbi u.A.

Schiffegattung:	Namen der Schiffe:	Unterscheidungs-Signal:	Nationalität:
			Heimatsafen:

## Deutscher Schiffs-Meßbrief

### Schiffsbeschreibung

Erbauer: .....	Anzahl der Decks: .....	Wegerung: .....
Monat und Jahr des ersten Stapellaufes: .....	Beschaffenheit des obersten Decks: .....	Form des Bugs: .....
Erbauungsort: .....	Anzahl der wasserdichten Querschotte unter und über dem Vermessungsdeck: .....	Form des Hecks: .....
Baumaterial: .....	Anzahl der Wasserballastbehälter mit Ladeluken: .....	Anzahl der Schornsteine: .....
Bauart: .....		Anzahl der Masten: .....
		Takelung: .....

### Identitäts-Maße

1. Die Länge der Schiffe\* zwischen der hinteren Fläche des Vorderstevens bis zur hinteren Fläche des Hinterstevens (bei Schiffen mit Patentruder bis zur Mitte des Kuderherzens) auf dem obersten festen Deck beträgt.....m
2. Die größte Breite der Schiffe\* zwischen den Außenflächen der Außenbordsbekleidungen oder der Berghölzer beträgt.....m
3. Die Tiefe der Schiffsräume\* zwischen der Unterkante des obersten festen Decks und der Oberkante der Bodenwrangen neben dem Kielschwein bzw. der oberen Fläche des inneren eisernen Doppelbodens, wo ein soldier vorhanden ist, in der Mitte der nach 1 ermittelten Länge beträgt..... ID
4. Die größte Länge der Maschinenräume\* einschließlich der etwa vorhandenen festen Brennstoffbehälter zwischen den diese Räume begrenzenden, von Bord zu Bord reichenden Schotten beträgt..... m

### Vermessungs-Ergebnisse

Brutto-Raumgehalt	cbm	Abzüge	cbm
<b>I. Raum unter dem Vermessungsdeck</b> .....		<b>I. Hinsichtlich der Räume für Treibkraft</b> .....	
2. Raum zwischen dem Vermessungsdeck und dem darüber befindlichen Deck .....		<b>II. Mannschafts-, Navigierungsräume uew.:</b>	
3. Raum darüber zwischen dem 1. und 2. Deck .....		1. Räume für Seeleute, Heizer, Deckoffiziere, Köche, Aufwärter usw. ....	
4. Maschinen* und Keeselechräume über Oberdeck .....		2. Räume für Offiziere, Maschinisten usw. ....	
5. Quarterdeck-Kajüte oder Achterdeck-Hütte (Poop) .....		3. Ruderhäuser, Kartenhaus usw. ....	
6. Back .....		4. Segelraum .....	
7. Räume unter dem Brückendeck .....		5. Bootsmannsvorräte .....	
8. Halbdeck .....		6. Räume für Wasserballast .....	
9. Sonstige Räume .....		<b>III. Räume für den Schiffsführer</b> .....	
10. Der in Anrechnung zu bringende Inhalt der Ladeluken .....			
Brutto-Raumgehalt .....		Summe der Abzüge .....	
	cbm		cbm
Brutto-Raumgehalt .....		Schlußergebnis der Vermessung:	
Abzüge .....		Brutto-Raumgehalt .....	
Netto-Raumgehalt .....		Netto-Raumgehalt .....	
	Reg.-Tons		Reg.-Tons

Über die vorstehende nach den geltenden Schiffsvermessungs-Vorschriften vom Seefahrtsamt der Deutschen Demokratischen Republik in Rostock am..... 19..... beendete Vermessung nach dem vollständigen Verfahren wird dieser Meßbrief ausgefertigt.



Bemerkung: Folgende Aufbauten auf bzw. über dem Oberdeck sind als offene Räume angesehen und daher in obigen Brutto\* und Netto-Raumgehalt nicht eingemessen worden: